

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **09.09.2010**, 17:05 Uhr - 18:10 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Georg Berding ,

von der Verwaltung

Eberhard Dieckmann ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Susanne Krasenbrink ,

Es fehlten:

Roswitha Kaps , Götz-Dietrich Raisner , Maik Schulte , Hubertus Zdebel ,

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/0500/2010</u>
V | 2.1. Anregung §24 GO NRW Aufgabe des Spielplatzes "Pater-Kolbe-Straße" in Amelsbüren |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| | 4. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 5. Berichte |
| <u>V/0543/2010</u>
V | 5.1. Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes |
| <u>V/0594/2010</u>
IV | 5.2. Aktueller Sachstand zu Anträgen auf Baukostenzuschüsse für Vereine mit vereinseigenen Anlagen (Stand: 17.06.2010) |
| | 6. Entscheidungen |
| <u>V/0588/2010</u>
I | 6.1. Gewährung eines Zuschusses im Rahmen der Städtepartnerschaft Hilstrup-Beaugency |
| <u>V/0569/2010</u>
III | 6.2. Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Maßnahmen im Stadtbezirk Hilstrup - Ergänzung zur Vorlage V/0648/2009 - |
| <u>V/0553/2010</u>
V | 6.3. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2011 |
| | 7. Anhörungen |
| <u>V/0091/2010</u>
IV | 7.1. Kindertagesbetreuungsbericht 2010/2011 |
| <u>V/0445/2010/1</u>
IV | 7.2. Jugendrat der Stadt Münster- Weiterentwicklung und Profilschärfung |
| <u>V/0522/2010</u>
III | 7.3. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
Satzungsbeschluss |

- V/0578/2010
III
- 7.4. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-Businesspark - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedastraße / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) im Bereich nördlich Wiedastraße / Liekfor
1. Beschluss zur Änderung
 2. Beschluss zur Offenlegung
- V/0561/2010
III
- 7.5. Ausbau der Robert-Bosch-Straße zwischen Siemensstraße und B 51
1. Beschluss über Anregungen
 2. Baubeschluss
- V/0567/2010
III
- 7.6. Kanalsanierung Max-Winkelmann-Straße
- Baubeschluss Kanalsanierung -
- V/0546/2010
II
- 7.7. Umstellung der Sperrgutabfuhr auf ein Abrufsystem
- 8. Vorschläge und Anregungen/Anträge**
- A-H/0005/2010
I
- 8.1. Radwegefurt Meinenkampstraße/Osttor optisch hervorheben
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2010
- A-H/0010/2010
I
- 8.2. Erarbeitung eines bedarfsgerechten, altersübergreifenden Gesamtkonzeptes für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit in Amelsbüren
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2010
- A-H/0012/2010
I
- 8.3. Erweiterung der Außenspielfläche der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2010
- A-H/0013/2010
I
- 8.4. Abrechnung der bereit gestellten Mittel für die Sanierung von Kinderspielplätzen und die Gestaltung von Grünflächen
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2010
- A-H/0014/2010
I
- 8.5. Errichtung einer Wetterschutzhütte in der Hohen Ward
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2010
- 9. Verschiedenes**

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.05 Uhr und begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergänzte er diese um TOP 8.3 „Erweiterung der Außenspielfläche der KiTa Emmerbachtal“ – Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2010.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) bat anschließend um weitere Ergänzung durch TOP 8.4 für die von ihm eingebrachten Anträge „Übersicht und Abrechnung der Maßnahmen im Bereich Spiel-

platzsanierung und Grünflächengestaltung“ und TOP 8.5 „Errichtung einer Wetterschutzhütte in der Hohen Ward“. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) teilte mit, dass seine Fraktion den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 07.09.2010 gebeten habe, die Vorlagen V/0522/2010 und V/0578/2010 von der Tagesordnung der jeweiligen Gremien in dieser Beratungskette abzusetzen. Aufgrund der Klage einiger Nachbarn im Planbereich des Hansa-Business-Parks vor dem Oberverwaltungsgericht sei es bedeutsam, deren Anliegen in das weitere Planverfahren einzubeziehen. Er beantragte sodann, TOP 7.3 und TOP 7.4 von der Tagesordnung abzusetzen.

Nach rechtlicher Erläuterung durch Herrn Tüns ließ Herr Schmidt über diesen Antrag abstimmen. Er wurde mit einer Für-Stimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) abgelehnt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns teilte mit:

- Der Oberbürgermeister lädt alle Mitglieder der Bezirksvertretungen mit Schreiben vom 23.08.2010 zu einem Workshop zur Bürger/innen-Beteiligung am Haushalt der Stadt Münster am 18.09.2010 in den Vortragssaal der Volkshochschule-Überwasser, Katthagen 7, ein.
- Die Verwaltung teilt mit, dass entgegen der Auffassung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup eine Beratung der Vorlage V/0438/2010 „Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und Konzept zur Haushaltskonsolidierung“ in den Bezirksvertretungen im Wege der Anhörung nicht erforderlich war. Es wurden keine haushaltswirksamen Entscheidungen getroffen. Dennoch wurde die Vorlage den Bezirksvertretern zugänglich gemacht.
- Die Verwaltung bittet mit Schreiben vom 18.06.2010 um Vorschläge zur Neubesetzung einer Schiedsperson für den Bezirk Münster-Amelsbüren. Dort scheidet Herr Arno Ruffer nach 5jähriger Amtszeit im September 2010 aus.
- Die Höhe der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung beträgt ab dem Haushaltsjahr 2011 104.270 Euro. Eine mögliche 5-prozentige Kürzung ist in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.
- Aufgrund des Einwandes der Bezirksvertretung zu verspätet versandten Vorlagen in der vorangegangenen Sitzung hat die Verwaltung nun festgelegt, dass Vorlagen, die nicht spätestens eine Woche vor der Sitzung vorliegen, im Regelfall nicht behandelt werden. Dies gilt auch dann, wenn sie in die Tagesordnung aufgenommen wurden.
- Die Veranstaltungsreihe „Hiltruper Höhepunkte“ in der Stadthalle Hiltrup beginnt am Samstag, 11.09.2010, mit der Kabarettveranstaltung der Bullemänner „Ochottochott“.
- Der Gewerbe- und Handwerkerverein Amelsbüren bittet um Anberaumung eines Ortstermins (Schreiben ohne Datum) zur Festlegung eines Standortes für beantragte Pylone am Ortseingang.
- Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 09.09.2010 auf der Straße Osttor, zwischen dem Loddenweg und der Ringstraße, eine Parkscheibenregelung einzuführen.

- Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 09.09.2010, dass die Bezirksvertretung eine Resolution beschließen möge, die eine Privatisierung der Stadthalle Hilstrup ablehnt.
- Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 09.09.2010, dass die Verwaltung bis spätestens 31.10.2010 eine Übersicht über die in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 zur Verfügung gestellten freien Mittel im Bereich der Sanierung von Kinderspielplätzen und Grünflächengestaltung erstellen und eine Abrechnung der Kosten vornehmen möge. Dies soll auch für die Folgejahre gelten.
- Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 09.09.2010 die Errichtung einer Wetter-
schutzhütte in der Hohen Ward (südlich des Hilstruper Sees, in Höhe des Wasserwerkes).

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0500/2010

Anregung §24 GO NRW Aufgabe des Spielplatzes "Pater-Kolbe-Straße" in Amelsbüren

Auf Nachfrage erläuterte Herr Dieckmann, dass der Spielplatz „Pater-Kolbe-Straße“ tatsächlich nicht mehr benötigt werde.

Angesichts rückläufiger Kinderzahlen und sich verändernder Wohngebiete bat Herr Lütke-Schürmann (CDU) die Verwaltung um grundsätzliche Verfahrensvorschläge zur weiteren Nutzung von Kinderspielplätzen, unter Berücksichtigung von tatsächlicher Nutzung und Entwicklungen im Wohnumfeld.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Spielplatz „Pater-Kolbe-Straße“ in Amelsbüren wird aufgegeben, der Anregung nach § 24 GO NRW wird gefolgt. Das Grundstück soll einer wohnbaulichen Nutzung zugeführt und kann daher vermarktet werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten oder Folgekosten entstehen.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung****Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk im Haushaltsjahr 2010**

In der BV-Sitzung vom 11.05.2010 hatte Herr Lütke-Schürmann (CDU), ergänzend zur Vorlage V/0218/2010, die Verwaltung um Prüfung des Bestandes auf dem Spielplatz „Hünenburg Mitte“ (Neisemeyerweg/Wilhelm-Spinn-Weg) gebeten und eine eventuelle Ergänzung von Spielgeräten angeregt.

Die Verwaltung teilt mit, dass sich der Spielplatz in einem guten Zustand befindet. Auf diesem sind eine große Kletteranlage mit Türmen und Rutsche, eine Doppelschaukel, ein Federgerät, eine Drehscheibe und ein Mehrstufenreck aufgestellt worden. Zudem sind mehrere Sitzgelegenheiten vorhanden. In der Prioritätenliste wird der bauliche Zustand mit einer 3 bewertet. Trotzdem sind die Holzpfosten des Mehrstufenrecks sichtlich angegriffen und müssten in nicht allzu weiter Ferne ersetzt werden.

Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, das vorhandene Reck durch ein neues, farbliches Dreistufenreck aus Stahl zu ersetzen und an anderer Stelle im Sandbereich aufzustellen. In dem frei gewordenen Bereich sollte ein Gurtsprungband aufgestellt werden. Hiermit würde die Ausstattung hinreichend ergänzt werden und sich auch für ältere Kinder das Spielangebot bereichernd auswirken.

Die Kosten für diese zusätzliche Maßnahme würden sich auf ca. 7.000 Euro belaufen und können angesichts günstiger Ausschreibungsergebnisse aus Restmitteln der Spielplatzsanierung gedeckt werden.

Im Rahmen einer Ältestenratssitzung waren die Fraktionen übereingekommen, so zu verfahren. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0543/2010****Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes**

Ergänzend zur Vorlage teilte Herr Tüns mit, dass auch bezirksbezogene Ziele im Migrationsleitbild verankert sind. Hier müsse in erster Linie sicher gestellt werden, dass Gruppierungen von Menschen mit Migrationshintergrund (Vereine, Verbände, Institutionen) ein fester Ansprechpartner zur Verfügung stehe und der Kontakt zu anderen Institutionen, insbesondere auch der Bezirksvertretung, ermöglicht werde.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0594/2010****Aktueller Sachstand zu Anträgen auf Baukostenzuschüsse für Vereine mit vereinseigenen Anlagen
(Stand: 17.06.2010)**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0588/2010****Gewährung eines Zuschusses im Rahmen der
Städtepartnerschaft Hiltrup-Beaugency**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Dem Partnerschaftskomitee Hiltrup – Beaugency wird anlässlich des Besuches einer Delegation des französischen Komitees in der Zeit vom 21.05. – 24.05.2010 ein Zuschuss in Höhe von 740,00 Euro gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 740,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten	2010	740,00	37 erwachsene Besucher
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				740,00	

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0569/2010****Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Maßnahmen im Stadtbezirk Hiltrup
- Ergänzung zur Vorlage V/0648/2009 -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Das mit der Vorlage V/0648/2009 beschlossene Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage geändert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0553/2010**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr
2011**

Herr Dieckmann erläuterte die geplanten Maßnahmen der Verwaltung an den Spielplätzen im Stadtbezirk.

Frau Bühl (CDU) bat darum, über die Vorlage in der heutigen Sitzung noch nicht zu entscheiden. Zuvor solle in einem Ortstermin mit Bezirksvertretern und einem Mitarbeiter der Verwaltung eine Besichtigung der Spielplätze durchgeführt werden. Angesichts knapper Haushaltsmittel könne man sich auf diese Weise ein objektives Bild über den baulichen Zustand der Anlagen verschaffen.

Die Bezirksvertretung kam überein, über die Vorlage nicht abzustimmen.

Am Samstag, 09.10.2010, 9.00 Uhr, treffen sich Interessierte an der Bezirksverwaltung Hiltrup, zur Besichtigung der Spielplätze.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0091/2010**

Kindertagesbetreuungsbericht 2010/2011

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2010 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
 - a. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

- I. Es wird beschlossen, dass sich die Struktur des Jugendrates der Stadt Münster wie folgt weiterentwickelt:
 1. Der Jugendrat wird mit dem Ziel der Vereinfachung des Wahlverfahrens und der unbürokratischeren Handhabung der Gremien in einer stadtweiten Wahl direkt gewählt.
 2. Die Jugendforen werden zugunsten von gewählten Stadtteilvertretern aufgelöst.
 3. Es werden pro Stadtbezirk jeweils fünf Stadtteilvertreter/ Stadtteilvertreterinnen gewählt.
 4. Die Mitglieder des Jugendrates werden von fünfzehn auf dreißig Gremienmitglieder/Innen aufgestockt.
 5. Der Jugendrat wählt aus seiner Mitte einen Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern.
 6. Die Schriftführung wird durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien sichergestellt.

- II. Die „Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster (Wahlordnung Jugendforen)“ und die „Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen“ werden aufgehoben.

- III. Die „Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster“ (**Anlage 1 zur Vorlage V/0445/2010**) und die „Satzung für die Wahl des Jugendrates der Stadt Münster – Wahlordnung Jugendrat“ (**Anlage 2 zur Vorlage V/0445/2010**) werden **mit den in der Anlage 1 zu dieser Vorlage dargestellten Änderungen** beschlossen.

- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wahl des Jugendrates **im ersten Quartal 2011** auf der Grundlage der geänderten Satzung für die Wahl des Jugendrates durchzuführen.

- V. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Möglichkeit der Online-Bewerbung für die Jugendratswahl 2010 von der Verwaltung umgesetzt wurde.

- VI. Folgende Ratsanträge und Anregungen gem. § 24 GO NRW sind mit dieser Beschlussvorlage im Hinblick auf das Beteiligungsgremium „Jugendrat“ aufgegriffen“:
 - Antrag der CDU-Fraktion „Rathaus öffnen: Mehr Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche in Münster“ vom 23. Februar 2010
 - Antrag Bündnis 90/ Die Grünen/GAL-Fraktion: „Kinder und Jugendliche wirken an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mit- Partizipation und Partizipationsformen für Kinder und Jugendliche in der Stadt Münster altersgerecht ausbauen und weiterentwickeln,“ vom 12.04.2010
 - Anregung gem. § 24 GO NRW, des Jugendrates der Stadt Münster: „Antrag auf Rede- und Stimmrecht in allen Ausschüssen des Rates der Stadt Münster und allen Räten in NRW“ vom 06.04.2010 (als Anlage 3 beigelegt)

II. Kosten/Folgekosten

Nach dem Beschluss des Rates vom 05.04.2006 stehen seit 2006 ff. jährlich 5.000 Euro für die Arbeit (Projekte und Maßnahmen) des Jugendrates der Stadt Münster zur Verfügung.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass darüber hinaus für die Durchführung der Wahl des Jugendrates dem Amt für Bürgerangelegenheiten alle zwei Jahre Kosten in Höhe von 5.000 Euro für Sachkosten (inkl. Portokosten) entstehen, die budgetneutral zur Verfügung stehen.

Für die Organisation und Durchführung der Wahl werden wie bisher die ämterübergreifenden Personalkosten budgetneutral zur Verfügung gestellt.

Für die laufende Arbeit des Jugendrates und für die pädagogische Begleitung werden wie bisher im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die Personalkosten, Sachkosten, Fortbildungskosten und Raumressourcen budgetneutral zur Verfügung gestellt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Über den bisher in der Produktgruppe 0602 – Kinder- und Jugendarbeit - bereit gestellten Ansatz müssen keine weiteren Mittel bereitgestellt werden.“

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0522/2010

**Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483:
Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster -
Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 /
Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahn-
linie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster – Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.“

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0578/2010

**Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 483:
Amelsbüren - Hansa-Businesspark - Industrie- und
Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger
Damm / Wiedaustraße / Liekfor / Bahnlinie Münster-
Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) im Bereich nördlich
Wiedaustraße / Liekfor**
1. Beschluss zur Änderung
2. Beschluss zur Offenlegung

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bebauungsplan Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-Businesspark Münster -Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedaustraße / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) ist gemäß § 2 (1) und 1 (8) in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch für den Teilbereich nördlich Wiedaustraße / Liekfor aufzuheben. Mit der Teilaufhebung werden die folgenden Grundstücke aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 483 entlassen:

Gemarkung Amelsbüren,
Flur 8, Teile der Flurstücke 221, 253, 320, 321,
Flur 9, Flurstücke 42-44, 46-48, 51, 57, 179, 189-191, 194-196, 206, 207, 277-282, 328, 398,
428, 430, Teile der Flurstücke 41, 283, 284.

Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch wird gemäß § 13 (2) Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch verzichtet.

2. Der Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-Businesspark Münster -Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedaustraße / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) für den Teilbereich nördlich Wiedaustraße / Liekfor einschließlich Begründung wird gemäß § 13 (2) Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 483 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0561/2010**

Ausbau der Robert-Bosch-Straße zwischen Siemensstraße und B 51

- 1. Beschluss über Anregungen**
- 2. Baubeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Zu 1.: Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen des Offenlegungsverfahrens wegen der Beitragshebung nach § 8 KAG keine Anregungen und Bedenken zu den geplanten Maßnahmen vorgebracht wurden.

Zu 2.: Die Robert-Bosch-Straße wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 9676 Blatt 1 – 4 (4) Stand Juli 2010) in den Grenzen B 51 und Siemensstraße ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Baukosten in Höhe von 1.450.000 € entstehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4080	Robert-Bosch/Siemensstr., B 51 – Trauttmansd - Bau			
Auszahlungen			2010	350.000	Die zur Auftragserteilung erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen über den Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2010 hinaus, sind entspr. § 9 Ziffer 1.7 der Haushaltssatzung im Verpflichtungsbudget des Tiefbauamtes zur Verfügung zu stellen.
			2011	500.000	
			2012	<u>600.000</u>	
				1.450.000	
Einzahlungen			2010	50.000	Investitionszuwendungen vom Land
			2011	50.000	
			2012	100.000	
			2013	<u>220.000</u>	
				420.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Die AGRAVIS AG erstattet für den Bau einer Linksabbiegespur 50.000 € wie vertraglich vereinbart.

Anliegerbeiträge gemäß § 8 KAG werden in einer Größenordnung von ca. 600.000 € nach Beendigung der Baumaßnahme erhoben.“

Punkt 7.6 der Tagesordnung **Kanalsanierung** **Max-Winkelmann-Straße**
V/0567/2010 **- Baubeschluss Kanalsanierung -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Kanalsanierung Max-Winkelmann-Straße wird auf Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten Ausführungsplanung (M – 115) ausgeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Investition in der Produktgruppe 1101 Auszahlungen für Baukosten in Höhe von 645.000 € anfallen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			HH-Ansatz: 2010: 110.000 2011: 250.000
Investitionsmaßnahme	4139	Max-Winkelmann-Straße			
Auszahlungen			2011	545.000	
			2012	100.000	
Insgesamt:				645.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen zusätzlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 7.7 der Tagesordnung V/0546/2010

Umstellung der Sperrgutabfuhr auf ein Abrufsystem

Im Kontext zur Vorlage sprach Herr Alichmann (CDU) die Entsorgung recyclebaren Mülls (Duales System) mittels gelber Säcke in Mehrfamilienhäusern an. Vor allem im Stadtteil Berg Fidel führe dies zu erheblichen Ordnungs- und Geruchsbelästigungen. Er bat die Verwaltung, Vorschläge zur Verbesserung der Situation zu erarbeiten.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem in 2008 eingeführten Abholssystem für die Elektrogroßgerätesammlung auf Anforderung durch die Bürgerinnen und Bürger wird zur Erhöhung der Stadtsauberkeit auch für die übrige Sperrgutsammlung ein gebührenfreies Anforderungssystem eingeführt. Hierbei bleibt der Servicegrad von maximal 12 kostenfreien Sperrgutabfuhr für die Bürger zunächst erhalten. Die Einführung der Sperrgutabfuhr auf Abruf wird zunächst als zweijähriges Pilotprojekt durchgeführt. Nach Ablauf dieses Zeitraums entscheidet der Rat der Stadt Münster endgültig über die Ausgestaltung der Sperrgutabfuhr in Münster.

Die regelmäßige 4-wöchentliche Grünabfallsammlung bleibt als 4-wöchentliche Regelabfuhr unverändert bestehen.

Die AWM werden ermächtigt, die notwendigen satzungsrechtlichen Regelungen vorzubereiten und die erforderlichen administrativen Vorkehrungen einschließlich einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit für den Beginn einer Sperrgutsammlung auf Abruf ab dem 01.01.2011 zu treffen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Bereich der Abfuhrlogistik keine zusätzlichen Kosten anfallen, da sowohl Personal- als auch Fahrzeugbestand keine Änderung erfahren. Dauerhaft wird eine Senkung der Kosten im Logistikbereich angestrebt. Im Bereich der Verwaltung wird es

in der Einführungsphase bedingt durch die Abwicklung der Abholung mittels Abruf-/Kartensystem ggf. eine geringe Kostensteigerung geben. Diese wird durch die Einsparung im Logistikbereich aufgefangen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren: Abdeckung durch Gebühren“

Punkt 8 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

Punkt 8.1 der Tagesordnung A-H/0005/2010

**Radwegefurt Meinenkampstraße/Osttor optisch hervorheben
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2010**

Herr Tüns teilte mit, dass dem Antragsbegehren inzwischen entsprochen worden sei.

Punkt 8.2 der Tagesordnung A-H/0010/2010

**Erarbeitung eines bedarfsgerechten, altersübergreifenden Gesamtkonzeptes für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit in Amelsbüren
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat im Hinblick auf die offene Kinder- und Jugendarbeit den zweiten Kinder- und Jugendförderplan veröffentlicht. Dieser Kinder- und Jugendförderplan wird derzeit in den Ausschüssen und Gremien angehört und am 30.06.2010 im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien entschieden. Der Kinder- und Jugendförderplan ist ein zentrales Planungsinstrument für die Kinder- und Jugendarbeit und berücksichtigt umfangreiche Daten der Jugendhilfeplanung, um eine bedarfsgerechte und altersübergreifende Kinder- und Jugendarbeit flächendeckend im gesamten Stadtgebiet zu realisieren. Neben einer stadtweiten Darstellung sind bezirksbezogene Daten, Analysen und Handlungsempfehlungen bis 2014 beschrieben. Die Darstellung für Hilstrup/Amelsbüren finden Sie auf den Seiten 67 bis 71.“

Punkt 8.3 der Tagesordnung A-H/0012/2010

**Erweiterung der Außenspielfläche der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Die SPD-Fraktion beantragte am 09.06.2010 zu prüfen, ob die Außenspielfläche der KiTa Emmerbachtal erweitert werden kann. Der Antrag wird damit begründet, dass die Außenfläche durch den aktuellen Anbau (weiter) verkleinert wird, dass nur unzureichende Angebote, insbesondere für Kinder unter drei Jahren, vorhanden sind, und dass sich die Spielfläche zuletzt insgesamt in einem nicht optimalen Zustand befand.“

Zu dem Hinweis auf Erweiterung in südlicher oder westlicher Richtung wurde die Stellungnahme des Amtes 67 eingeholt, in der im Wesentlichen auf die am KiTa-Gelände entlang führen-

den Wegeverbindungen hingewiesen wird: Müssten die vorhandenen Wege erheblich verlegt oder aufgegeben werden, würde dies zu Lasten direkter Verbindungen innerhalb des Wohngebietes gehen. Aus diesem Grunde stimmt das Amt 67 der Erweiterung der KiTa-Fläche nicht zu. Gleiches gilt für die vorgeschlagene Reduzierung des Ballspielplatzes, der im Wohnbereich eine wichtige Versorgungsfunktion übernimmt.

Aus Sicht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ist darüber hinaus Folgendes anzumerken: Zunächst ist der Vorschlag der SPD-Fraktion als dankenswerte Initiative im Sinne der Kindertageseinrichtung zu werten. Natürlich wäre es grundsätzlich begrüßenswert, wenn die Außenspielfläche größer wäre. Insbesondere ist aber eine attraktivere Gestaltung der Fläche – auch vor dem Hintergrund der U3-Betreuung – erforderlich.

Im Rahmen der Anbauplanung für die auch im SPD-Antrag angesprochenen, zusätzlichen U3-Räume wurde natürlich auch die Außenspielfläche in den Blick genommen. Aus den oben genannten Gründen wurde bereits deutlich, dass eine Erweiterung der Außenspielfläche schwierig sein dürfte. Daher wurde gemeinsam mit dem Amt 67 geprüft, ob sich im Rahmen der optimierten Neuplanung des KiTa-Spielplatzes alle wesentlichen Funktionsbereiche auf dem Außengelände realisieren lassen.

Das Ergebnis stellt sich folgendermaßen dar: Im Bereich des Anbaus wird für die U3-Kinder ein eigener, von der übrigen Spielfläche optisch getrennter Sandspielbereich geschaffen. Auf dem Gelände wird es folgende Spielgeräte geben: eine Nestschaukel, eine Doppelschaukel, ein Spielgerät mit verschiedenen Kletterfunktionen und Rutsche. Im Sandbereich wurde außerdem eine Wasserspielanlage gebaut. Die Kinder erhalten die Möglichkeiten für Ball-/Hüpfspiele etc. sowie einen Parcours für die vorhandenen Kinderfahrzeuge.

Auf Grund dieser Planung wird die Außenspielfläche der KiTa Emmerbachtal optimal genutzt. Mit der Realisierung der geplanten Veränderungen erhält die Einrichtung eine für die Kinder attraktive Spielfläche mit wichtigen pädagogischen Angeboten.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass sich mit der fortschreitenden Einrührung der U3-Betreuung die Platzzahlen in den Kindertageseinrichtungen reduzieren. Statt bisher 75 Kinder werden in der KiTa Emmerbachtal inzwischen noch 65 Kinder betreut. Eine weitere Veränderung in diese Richtung ist für die Zukunft denkbar. Angesichts dieser Entwicklung und in der Gesamtschau aller aufgeführten Argumente und schließlich auf Grund der nicht unerheblichen Kosten, die nicht nur mit der Erweiterung der KiTa-Fläche, sondern insbesondere auch mit der Neugestaltung der Flächen und Wegeverbindungen rund um die KiTa verbunden wären, sollte von einer Erweiterung des Außenspielgeländes Abstand genommen werden.“

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
A-H/0013/2010**

**Abrechnung der bereit gestellten Mittel für die Sanierung von Kinderspielplätzen und die Gestaltung von Grünflächen
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2010**

„Die Verwaltung wird gebeten - spätestens bis zum 31.10.2010 – eine Übersicht über die in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 zur Verfügung gestellten freien Mittel sowie die auf die einzelnen Maßnahmen entfallenen Kosten zu erstellen.

In den Folgejahren möchte die Verwaltung ebenfalls bis zum 31.10. des jeweiligen Jahres eine Abrechnung der Bezirksvertretung vorlegen.

Im Besonderen trifft das für die Abrechnung der Mittel der Sanierung der Kinderspielplätze und der Gestaltung der Grünflächen zu.

Damit soll der Bezirksvertretung die Möglichkeit eröffnet werden, im Zuge des neuen Verfahrens der Haushaltsplanberatungen rechtzeitig zu erkennen, ob und in welchem Umfang Haushaltsreste noch zu einer anderweitigen Verfügung stehen.“

Die Bezirksvertretung beschloss diesen Antrag einstimmig.

Punkt 8.5 der Tagesordnung A-H/0014/2010	Errichtung einer Wetterschutzhütte in der Hohen Ward Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2010
---	--

„Die Verwaltung wird beauftragt, südlich des Hiltruper Sees, auf Höhe des Wasserwerkes Hohe Ward, eine Wetterschutzhütte zu errichten.

Bereits am 17.11.2006 stellte die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hierzu einen entsprechenden Antrag. Zwischenzeitlich hat die Verwaltung nach Klärung der rechtlichen Voraussetzungen den in der Anlage dargestellten Standort genehmigt.

Die Stadtwerke Münster haben sich bereit erklärt, diese Maßnahme mit 5.000 Euro zu bezuschussen. Die Gesamtmaßnahme wird nach Kalkulation des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zwischen 8.000 und 10.000 Euro kosten.“

Die Bezirksvertretung beschloss diesen Antrag einstimmig.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Keine Wortmeldung

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung